Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 102 (1823)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1823

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372116

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsernissen des Jahrs 1823.

von dem Winter.

Diefer nimmt seinen Anfang, wann die Sonne fin das Zeichen des Steinbocks tritt, welches sich den 22 ten Christmonat 1822 um 8 Uhr 56 Minneten Morgens begiebt. — Der Anfang und die ersste halfte dieser Jahrezeit überhau, t dursten meisstens gelinde Witterung ohne viel Schnee haben, spaterhin aber zuweilen ziemliche Kalte eintretten.

Von dem grühling.

Der Frühling fängt an mit bem Eintritt ber Sonne in bas Zeichen des Widders, den 21 ten Marzum 10 Uhr 23 Minuten Morgens. — In den ersten Bochen sint noch bisweilen Kalte und Schnee zu gewärtigen, worauf aber auch schone und fruchtbare Witterung erfolgen wird.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 22. Brachm. um 7 Uhr 45 Min. Morgens — Ben dem Anfange und dem Ende dieser Jahrszeit werden vermathlich Sonnenschein und heiterer hinel vorherrichend senn, in der Mitte derselben aber bfter trübes u. Regen: Wetter Statt finden.

von dem gerbft.

Des herbites Unfang begibt sich mit dem Einstritt der Sonne in das Zeichen der Waag, am 23. Herbstmonat um 9 Uhr 44 Minuten Abends. — Wahrschemlich werden kalte Regen und Nebel den Anfang dieser Jahrszeit bezeichnen, die aber im Veriolge auch manchmal wieder schone und angenehme Wirterung enthalten wird

Don den finsterniffen.

In diesem Jahre begeben sich & Finsternisse, nämlich 4 theilweise (vartiale) Sonnenfinsternisse und zwen ganzliche (totale) Mondfinsternisse, wovon in Europa die eine Montsinsterniss in den meisten Gegenden völlig, die andere aber nur zum Theil sichtar sehn wird.

Die erste ift eine fleine Sonnenfinsternis, welde ben 12. Janner in ben Bornitrags : Stunden eintrift, aber nur in dem sublichsten Beitmeer zu Gesicht tomt.

Die zweite ift eine den 26. Janner Abends, in gang Uffen, Neuvolland und ben dortigen Infeln des stillen Weers, dem größten und bftlichen Theil von Garopa und Afrita, in ihrer gamen Daner fichtbare gangliche Mondfinfterniß. Im westl. Europa und Afrika gebt ber Mend inzwischen auf, so wie im nordl, Theil von Nord Ames rita unter. Der Unfang ber Finfternif erfolgt um 4 Uhr i Minute Abende; der Mond ftebt in bie: figer Gegend um 4 Uhr 29 Min. auf; die totale Berdunklung fange um 4 Ubr 50 Min. an; bas Mittel ber Rinfternift trift ein um 5 Uhr 48 Minus ren; bas Enbe der totalen Finsterniß um 6 Uhr 37 Minnten, und das Ende ber gangen Finfternis um 7 Uhr 35 Minuten. Die Dauer berfelben ift alio 2 Grunden 14 Minuten, der totalen 1 Stunde 38 Minuten,

Die dritte ift eine fleine Sonnenfinsterniß den TI ten hornung Morgens, die nur in Sibirien und dem nordichften Afien fichtbar wird.

Die vierze ist eine theilweise Sonnenfinsters niß ben gren Jult des Bormittage; sie ift nur in Grosbritanien, im nordl. Europa und Ufien, so wie im nordlichsten Amerika sichtbar.

Die fünfte ift eine in unserer Gegend nur zum Thal sichtbare ganzliche Mondfinsterniß den 23. Juli in den Morgenstunden, welche fast in ganz Amerika und un westlichen Afrika in ihrer gauzen Daner zu Gesicht komt. Im westl. Europa und ostl. Ufrika geht ber Mond inzwischen unter, und im nordwestl. Amerika auf. Die Flusterniß sangt au um 2 Uhr 2 Minuten, die totale um 2 Uhr 10 Minuten; das Mittel erfolgt um 4 Uhr x Minute der Mond geht ganz versinstert um 4 Uhr 21 Minuten under; das Ende der totalen Finsterniß begibt sich unterm Horiz num 4 Uhr 59 Minuten, der ganzen Finsterniß um 5 Uhr 59 Minuten.

Die sechete ist eine kleine theilwelse Sonnens sinsterniß den 6. August des Nachmittags, welche nur in den sublichen Gegenden des alancichen Weltmeers und auf der Cudfrige von Amerika sichtbar sepn wird.